

DER DEUTSCHE INNOVATIONSPREIS FÜR KLIMA UND UMWELT

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) zeichnet mit dem IKU die besten Innovationen zum Schutz von Klima und Umwelt aus.

Um den IKU können sich deutsche Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft sowie Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen mit industriell verwertbaren Innovationen bewerben. Folgende Innovationen können eingereicht werden: Technologien, Techniken, Verfahren, Prozesse, Produkte, Dienstleistungen sowie Geschäftsmodelle. Der IKU wird in 7 Kategorien verliehen:

01/Prozessinnovationen für den Klimaschutz

Prozessinnovationen, die das primäre Ziel verfolgen, den Energieverbrauch und/oder die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

02/Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz

Produkt- und Dienstleistungsinnovationen, die das primäre Ziel verfolgen, den Energieverbrauch und/oder die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

03/Umweltfreundliche Technologien

Prozessinnovationen, deren Umweltleistung nicht primär im Klimaschutz liegt, auch wenn dies als Nebeneffekt auftritt.

04/Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen

Produkt- oder Dienstleistungsinnovationen, deren Umweltleistung nicht primär im Klimaschutz liegt, auch wenn dies als Nebeneffekt auftritt.

05/Kooperation

Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern bei technischen oder sozialen Innovationen für Umwelt- und Klimaschutz.

06/Innovation und biologische Vielfalt

Innovationen, die dem Klima- und Umweltschutz durch Verbesserung der Biodiversität dienen.

07/Nutzung des digitalen Wandels für klima- und umweltfreundliche Innovationen

Innovationen, die Chancen des digitalen Wandels für den Klima- und Umweltschutz nutzen.

Die Auswertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch das Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI nach den folgenden Hauptkriterien:

- Innovationsleistung: Fortschritt gegenüber dem Stand der Technik
- Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, im Einzelnen:
 - Klimaschutz und effiziente Nutzung von Energie
 - Erhalt der Biodiversität
 - Ressourcenschonendes, rohstoffeffizientes Wirtschaften, einschließlich des Recyclings und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
 - Vermeidung von gefährlichen Stoffen
 - Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung und Gewässerschutz
 - Abfallvermeidung, Bodenschutz
 - Arbeitsschutz

Darüber hinaus werden folgende weitere Kriterien berücksichtigt:

- Marktpotenzial der Innovation
- Vorteile für Verbraucher und Unternehmen
- Mögliche Synergieeffekte
- (Nur in Kategorie 05:) Vorteile für die Bevölkerung des Ziellandes, Nutzung der vor Ort gegebenen Ressourcen.

Alle Aussagen in den Unterlagen müssen durch Fakten belegt und sachlich dargestellt werden. Rein werbliche Angaben sollten vermieden werden.

Anhand der Vorschläge des Fraunhofer ISI wählt eine hochrangig besetzte Jury im Winter 2021 in jeder Kategorie einen Sieger aus. Die Preisverleihung nimmt die amtierende Bundesumweltministerin in einer öffentlichen Vergabezeremonie vor. Die Sieger erhalten jeweils ein Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro zur Unterstützung ihrer Klima- und Umweltschutzaktivitäten. Erfolgreiche Unternehmen können zudem am europäischen Wettbewerb „European Business Awards for the Environment“ teilnehmen.

Ihre Daten werden nur zur Auswahl der Preisträger des IKU verwendet. Die Auswertung der Daten erfolgt durch das Fraunhofer ISI und die IKU-Jury, jeweils nur durch Personen, die explizit auf die Vertraulichkeit hingewiesen werden. Alle Veröffentlichungen zu herausragenden Projekten werden mit den Bewerbern abgestimmt. Weitere Information zum Datenschutz finden Sie unter iku-innovationspreis.de.

Für die erstmalige Teilnahme am Wettbewerb um den IKU wird eine **Erst-Registrierungs-Gebühr in Höhe von 200 Euro** fällig. Nach Einreichung der Bewerbung erhalten Sie eine entsprechende Rechnung, die innerhalb von zwei Wochen zu begleichen ist. Die Bewerbung wird erst nach Zahlungseingang der Bearbeitungsgebühr als vollständig betrachtet.

Grundlage der Bewertung ist der vorliegende, von jedem Bewerber auszufüllende Bewerbungsbogen. Zusätzlich kann ein Exposee mit Bildern und Grafiken eingereicht werden, wenn dies zum Projektverständnis beiträgt. Die Bewerbungsunterlagen können direkt online ausgefüllt **oder** aber per E-Mail **oder** postalisch eingesandt werden. Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung nicht doppelt ein. Es werden Eingangsbestätigungen per E-Mail verschickt. Die eingereichten Unterlagen können nicht an die Bewerber zurückgesandt werden.

Bewerbungsschluss ist am 21. Juni 2021.

Online bitte unter:

www.iku-innovationspreis.de

Per E-Mail bitte an:

IKU@isi.fraunhofer.de

Per Post bitte an:

Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI
Kennwort IKU
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe

BEWERBUNG ZUM DEUTSCHEN INNOVATIONSPREIS FÜR KLIMA UND UMWELT

Bewerbungsschluss
21/06/21

**Fraunhofer-Institut für
System- und Innovationsforschung ISI
Kennwort IKU
Breslauer Straße 48
76139 Karlsruhe**

ANGABEN ZUM EINSENDER

Name des Unternehmens, der Organisation, der Person:

(Bitte beachten Sie, dass bei einer Kooperation zwischen mehreren Unternehmen, Organisationen und Einzelpersonen der verantwortliche Ansprechpartner benannt werden muss!)

Zahl der Beschäftigten: _____

Abteilung: _____

Adresse: _____

Rechnungsadresse (falls abweichend): _____

Name des Ansprechpartners: _____

Funktionsbezeichnung: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Datum: _____

Haben Sie sich schon einmal (oder mehrmals) um den IKU beworben?

Ja

Nein

Bei erstmaliger Bewerbung fällt eine Erst-Registrierungs-Gebühr von 200 Euro an.

DEFINITION DER PREISKATEGORIEN

Bitte kreuzen Sie die Kategorie an, in der Sie sich bewerben möchten (nur 1 Angabe möglich):

01/ Prozessinnovationen für den Klimaschutz

Innovative Technologien, Techniken, Verfahren oder Prozesse, die das primäre Ziel verfolgen, den Energieverbrauch und/oder die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

02/ Produkt- und Dienstleistungsinnovationen für den Klimaschutz

Innovative Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle, die das primäre Ziel verfolgen, den Energieverbrauch und/oder die Emission von Treibhausgasen zu verringern.

03/ Umweltfreundliche Technologien

Innovative Technologien, Techniken, Verfahren oder Prozesse, deren Umweltleistung nicht primär im Klimaschutz zu sehen ist, auch wenn dies als Nebeneffekt auftritt.

04/ Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen

Innovative Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle, deren Umweltleistung nicht primär im Klimaschutz liegt, auch wenn dies als Nebeneffekt auftritt.

05/ Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern bei technischen oder sozialen Innovationen für Umwelt- und Klimaschutz.

Innovative Technologien, Techniken, Verfahren, Prozesse, Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsmodelle, die das Ziel verfolgen, vorbildhaft zum Klima- und Umweltschutz der Zielländer beizutragen.

06/ Innovation und biologische Vielfalt

Innovationen, die dem Klima- und Umweltschutz durch Verbesserung der Biodiversität dienen.

07/ Nutzung des digitalen Wandels für klima- und umweltfreundliche Innovationen

Innovationen, die Chancen des digitalen Wandels für den Klima- und Umweltschutz nutzen.

ANLAGEN ZUM BEWERBUNGSBOGEN

Exposee

Wenn Sie für die Beantwortung der folgenden Fragen zusätzliche Fotos, Abbildungen oder Texterläuterung beilegen möchten, um Ihre Bewerbung verständlich zu erläutern, dann erstellen Sie bitte ein ergänzendes Exposee als Anlage zum Bewerbungsbogen.

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 1) Bitte geben Sie Ihrem Projekt einen **Titel**, der auch in Veröffentlichungen verwendet werden kann.
(Der Titel darf aus max. 100 Zeichen bestehen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 2) Geben Sie eine **zusammenfassende Beschreibung** der Innovation. Welche herausragenden Alleinstellungsmerkmale hat die Innovation/das Projekt? Welche umwelttechnischen und/oder klimarelevanten Vorteile ergeben sich? (Max. 4200 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 3) Erstellen Sie einen kurzen Überblick über die **Meilensteine** der Innovationsentstehung von der Idee bis heute. Wurden Patente angemeldet bzw. erteilt? Waren Standorte außerhalb Deutschlands an der Innovation beteiligt und wenn ja, welchen Beitrag zur Innovation haben deutsche Standorte geleistet? (Max. 2000 Zeichen.)
- 4) Bitte geben Sie an, welche **Partner** an dem Projekt beteiligt waren, und erläutern Sie deren spezifische Beiträge. (Max. 1600 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 5) Bitte stellen Sie die **innovativen Elemente** bzw. die Fortschritte gegenüber dem bisherigen Stand der Technik dar. (Max. 3000 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 6) Welche **Marktreife** und welches **Marktpotenzial** hat das Projekt? Welche Marketingstrategie wird verfolgt? Bitte machen Sie Angaben zum Umsatz im letzten Jahr, zur Erwartung für das laufende Jahr und zu Perspektiven für die Zukunft. (Max. 1600 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 7) Benennen und quantifizieren Sie die **umweltechnischen Vorteile** der Innovation unter Bezugnahme auf folgende Kategorien:
- a. Klimaschutz und effiziente Nutzung von Energie
 - b. Erhaltung der biologischen Vielfalt
 - c. Ressourcenschonendes, rohstoffeffizientes Wirtschaften, einschließlich des Recyclings und der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
 - d. Vermeidung von gefährlichen Stoffen
 - e. Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung und Gewässerschutz
 - f. Abfallvermeidung und Bodenschutz
 - g. Arbeitsschutz
- Stellen Sie, wenn möglich, Ökobilanzen o. ä. zur Verfügung.
(Max. 3000 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

8) Bitte beschreiben Sie die **Vorteile**, die das Projekt in wirtschaftlicher Hinsicht **für den Kunden** hat und welchen Nutzen er davon hat. (Max. 1600 Zeichen.)

9) Benennen Sie die wirtschaftliche und strategische **Bedeutung**, die die Innovation **für das Unternehmen** hat. (Max. 1600 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 10) Bitte beschreiben Sie, inwiefern die Innovation auf andere Einsatzfelder, Branchen oder Regionen übertragbar ist und welche **Synergieeffekte** möglich sind. (Max. 1600 Zeichen.)

ANGABEN ZUM PROJEKT

- 11) Die folgenden Fragen beziehen sich nur auf Projekte, die in der Kategorie **Kooperation mit Entwicklungs- und Schwellenländern im Zusammenhang mit technischen oder sozialen Innovationen für den Umwelt- und Klimaschutz eingereicht werden.**
- a. Bitte benennen Sie die **Ziele** des Projekts.
 - b. Beschreiben Sie die **Anschubfunktion** der Innovation für eine langfristig tragfähige Entwicklung im Klima- und Umweltschutz der Zielländer. Welchen **wirtschaftlichen und sozialen Nutzen** hat das Projekt vor Ort?
 - c. Inwiefern werden die **Ressourcen des Ziellandes** in das Projekt eingebunden?
(Max. 3000 Zeichen.)